

Unsere Bah

Mehr Zeit, mit der ganzen Familie ein



... nicht nur für Kuchenfans



... große Freude an großem Brot

Eine Änderung gibt es **jeden ersten Samstag im Monat**: Den „langen“ Markttag, an dem die Kunden **bis 15 Uhr** einkaufen können. „Wir machen dies, um den Markt attraktiver für junge Familien und jüngeres Publikum insgesamt zu gestalten“ so Christian Kahnke, 1. Vorsitzender der IG City. Bei toller Musik und vielen spannenden, themenbezogenen Attraktionen soll die Bahnhofstraße ein Treffpunkt für Jung und Alt sein. **Start ist am 5. März** mit dem Thema „**Im Märzen der Bauer**“. Der bekannte Streichelzoo lässt die Nähe zu den Tieren zu, Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen sind zu bestaunen. Für das leibliche Wohl sorgt – neben den bekannten Imbißständen – ein Caterer mit der Möglichkeit, Mittag zu essen.

Die Kunden des Isenburger Wochenmarktes werden älter und weniger. Gleichzeitig „wachsen“ nicht genügend Kunden nach. Junge Menschen und junge Familien haben heute andere Lebensgewohnheiten. Sie schlafen samstags länger,



... wenn der Vater mit dem Sohne



... natürlich alles Bio oder was?



... Foto und Wein – das soll sein



... alles Käse – im positivsten Sinn



Blumen schenken ein Lächeln ...



... lecker und lustig



... sich einfach mal verschönern lassen



... „Tahiri“ ist der „neue“ Kümmerle



... Feinkost – „paradiesische“ Angebote



... „petit“ Café – ganz groß



... ein „idealer“ Platz zum Entspannen

nhofstraße: kaufen zu gehen und Spaß zu haben

frühstücken später und ausführlicher, und so kann es 11:00 oder 12:00 werden, bis sie aus dem Haus kommen. Dann ist der Wochenmarkt aber schon bald zu Ende. Gemütliches Einkaufen ist nicht mehr möglich. Die meisten Märkte an Samstagen dauern bis in den Nachmittag. „Wir müssen erreichen, die Marktzeit schrittweise zu verlängern um den Bedürfnissen der Kunden stärker gerecht zu werden“, so fasst Christian Kahnke die Analyse der IG-City zusammen.

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurde ein Bündel von Maßnahmen zur Belegung des Wochenmarktes erarbeitet. Dazu gehören neben der Verlängerung der Öffnungszeiten am ersten Wochenmarkt des Monats bis 15:00 Uhr auch die Belegung der Einkaufsatmosphäre.

Im April soll ein Blumenmarkt folgen. Für die weiteren langen Samstage gibt es bereits Überlegungen, die demnächst vorgestellt werden. Lassen sie sich überraschen!



... Basteln, Schule, Zeitschriften – u.v.m.



... wenn der kleine Hunger kommt



... alles lecker vom Bäcker



... goldbraun, heiss und lecker



... wer kennt sie nicht – Vogelsberger Wurst



... so fröhlich machen Knollen



... Blumen – ein „Grund“ zum Entspannen



... südländische Frische



... direkt aus dem Odenwald



... auf der Suche nach etwas Bestimmten



... „zeit“-gemäß und schön